

Schwalbacher Zeitung

53. Jahrgang Nr. 37 • 11. September 2026 • Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein im Taunus

GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196. 560 960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHL' ICH MICH WOHL.

Schwalbacher Volkslauf startete bei angenehmen Temperaturen



Nicht zu bremsen waren die mehr als 100 Kinder, die am Sonntag beim Schwalbacher Volkslauf die Strecke über einen Kilometer in Angriff nahmen. Vor der Jahnturnhalle wurden sie von ihren Eltern und zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern angefeuert. Der Volkslauf sollte eigentlich bereits Ende Juni stattfinden, musste seinerzeit aber wegen extremer Hitze auf den September verschoben werden. Und tatsächlich herrschten am Sonntag für die großen und die kleinen Läufer annähernd perfekte Temperaturen. Mehr über die wieder einmal mustergültig von der TG Schwalbach organisierte Veranstaltung lesen Sie auf Seite 6.

Foto: te

Die ganze Welt tanzte auf dem Marktplatz

Schwalbach (te) – Korea stand im Mittelpunkt des diesjährigen Interkulturellen Marktplatzfestes am vergangenen Sonntag, zu dem bei bestem Wetter wieder mehrere tausend Menschen auf den Marktplatz kamen. Das Fest bot für alle Generationen und für die ganze Familie Musik, Tanz und Spezialitäten aus aller Welt. Von der französischen Ecke am oberen Marktplatz mit Wein und Flammkuchen über die Geschäfte des Limes-Einkaufszentrums, die geöffnet hatten, und den mittleren Marktplatz mit der Hauptbühne über die „Korea Street“ bis zum unteren Marktplatz erstreckte sich die Festmeile über das gesamte Areal. Es gab viele Begegnungen, die den Marktplatz zu einem Treffpunkt für Schwalbacherinnen und Schwalbacher unterschiedlicher Herkunft aus zirka 100 verschiedenen Nationalitäten werden ließ.

In seiner kurzen Eröffnungsansprache dankte Bürgermeister Thomas Milkowitsch zunächst den Vereinen, Engagierten und Gewerbetreibenden, die mit ihrem Einsatz beigetragen haben, das Fest zu veranstalten. Der koreanische Vize-Generalkonsul Hong Geun-Taek bedankte sich in seiner Begrüßung, dass der koreanischen Kultur an diesem Tag eine besondere Bedeutung eingeräumt wurde. Zuvor hatten Trommlerinnen aus seinem Heimatland das Fest eindrucksvoll eröffnet. Das weitere Bühnenprogramm umfasste dann Tanz- und Gesangeinlagen aus beinahe allen Kontinenten der Welt. Es reichte von griechischer Folklore über afghanische Tänze bis hin zu amerikanischem Linedance. Der gesamte Marktplatz geriet immer wieder kurzzeitig in spürbare Schwingung, als die Hip-Hop Dance Crew oder auch der berühmte Sirtaki aufgeführt wurden. Ganz besonders viel Interesse

und Applaus gab es für die „Dance Crew & School“ für ihre mitreißende und Energie geladene „Victory K-Pop“-Darbietung. Durch das Programm führte wie schon in den vergangenen Jahren professionell TV-Moderatorin Claudia Ludwig. Für internationales Flair sorgte auch das Angebot an Speisen und Getränken. Hier gab es Spezialitäten aus Indien, Afghanistan, Kenia und vielen anderen Ländern, aber auch Schaschlik und Bratwürste und ein reichhaltiges Kuchenbuffet im Frauentreff am unteren Marktplatz. Ein spezielles kulturelles Angebot hatte die Stadtbücherei parat. Dort wurde von 13 bis 19 Uhr für Kinder jeweils zur vollen Stunde eine kurze Geschichte zweisprachig erzählt. Mit dabei war Koreanisch, Französisch, Polnisch, persisches Farsi, Englisch, Türkisch und Arabisch.



Kaum ein Durchkommen gab es am Sonntagnachmittag beim Interkulturellen Marktplatzfest, das vom oberen bis zum unteren Marktplatz reichte. Fotos (5): te



Passend zum Schwerpunktthema Korea gab es auch eine Taek-Wondo-Vorführung.



In der Stadtbücherei wurde zu jeder vollen Stunde zweisprachig vorgelesen.



Auf der Bühne waren Kostüme und Tänze aus der ganzen Welt zu bewundern.



Auch Optikermeister Christopher Freyberg von Brillen Plaz hatte sein Geschäft geöffnet.

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

Extracurricular
Englisch für: Steht nicht im Stundenplan
Macht Ganztagschule aber spannender. Sport, Kreativität, MINT und mehr

Bilinguale Kita, Grundschule und Gymnasium
Tag der offenen Tür: 19. und 26.9.2026
frankfurt.phorms.de

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4, 65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

Verkauf · Vermietung Finanzierung
Altkönigsstraße 7 · 61462 Königstein · Telefon 06174 - 911754-0
www.haus-t-raum.de

Interessengemeinschaft Fernwärme Schwalbach am Taunus
Es geht oft um mehrere Tausend Euro
Sammelklage: Letzte Chance für Fernwärmekunden
Betroffene können sich der Sammelklage nur noch bis zum 14. Sept. anschließen
Infostand am Samstag, 12. Sept. 10 Uhr bis 13 Uhr, Oberer Marktplatz und Infoabend am Montag, 14. Sept. ab 19 Uhr, Bürgerhaus Kleiner Saal
www.ig-fernwaerme-schwalbach.de

Ein Macher mit dem Herz auf der Zunge



So kennt man Manfred Rothhaus in Schwalbach: als Grillmeister vor einem Schwenker mit perfekt gegarten Brat- und Rindswürsten. Archivfoto: Stadt Schwalbach

Schwalbach (MS) – Manfred Rothhaus kennt viele Seiten des Schwalbacher Stadtlebens. Er war Kommunalpolitiker, Fußballer, Vereinsvorsitzender, Weihnachtsmann und Schiedsrichter. Bis heute engagiert er sich im Seniorenbeirat und im Reparatur-Café. Am Montag feierte der frühere Lokführer seinen 80. Geburtstag. Auch in der Kommunalpolitik war Manfred Rothhaus aktiv. Im Jahr 2008 rückte er für „FDP & Freie Bürger“ ins Stadtparlament nach, obwohl er selbst kein Parteimitglied bei den Liberalen war. Er arbeitete im Ausschuss für Jugend, Kultur und Soziales mit und übernahm das Amt des stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehers. Acht Jahre lang blieb er in der Stadtverordnetenversammlung. So richtig glücklich wurde er in dem Gremium aber nicht. Endlose Debatten und vorsichtige politische Formulierungen sind nicht seine Welt. Er trägt sein Herz lieber auf der Zunge und packt mit an, wo es erforderlich ist. Dem politischen Engagement folgte aber nicht der Rückzug aus dem öffentlichen Leben. Seit 2016 konzentriert sich Manfred Ro-

thhaus auf die Arbeit im Seniorenbeirat, für den er unter anderem als unermüdlicher Grillmeister im Einsatz ist. Viele Jahre war Manfred Rothhaus auch beim FC Schwalbach aktiv. Dort war er Spieler, Schiedsrichter und Vorsitzender. Heute ist er Ehrenmitglied. Darüber hinaus gehörte er zu den Gründern des Vereins „Heimat und Geschichte“ und führte den Verein zeitweise als Vorsitzender. Dabei kam ihm die undankbare Aufgabe zu, den Verein wieder abwickeln zu müssen. Ein weiteres Betätigungsfeld fand Manfred Rothhaus im Reparatur-Café. Vor zehn Jahren zählte er zu den Mitbegründern und bis heute hilft er immer am ersten Samstag im Monat mit. Gemeinsam mit den anderen Ehrenamtlichen versucht er dann im Gruppenraum 9+10 im Bürgerhaus, defekte Haushaltsgeräte wieder zum Laufen zu bringen und damit vor der vorzeitigen Entsorgung zu bewahren. Seinen 80. Geburtstag feierte Manfred Rothhaus am Montag mit Familie und Freunden, von denen er in Schwalbach sehr, sehr viele hat.

Letzte Chance für Fernwärme-Kunden

Schwalbach (sz) – Wer möglicherweise Rückzahlungen wegen zu hoher Fernwärmepreise in Schwalbach erhalten möchte, muss sich beeilen. Die Frist für die Anmeldung zur Sammelklage endet am kommenden Montag, 14. September. Darauf weisen sowohl die Interessengemeinschaft (IG) Fernwärme als auch der Kundenbeirat Fernwärme hin. Wie berichtet hat der Verbraucherzentrale Bundesverband die Firma „E.on Energy Solutions“ stellvertretend für viele Kunden verklagt. Das Versorgungsunternehmen hatte – auch in Schwalbach – auf der Grundlage einer heute noch angewendeten Preisänderungsklausel die Fernwärmepreise ab 2021 drastisch erhöht. Das Gericht hat nun in der mündlichen Verhandlung am 24. August erkennen lassen, dass es die Preisänderungsklauseln von „E.on“ für unwirksam hält. Daraus können sich bei einem entsprechenden Urteil Rückforderungsansprüche in vielen Fällen von mehreren tausend Euro ergeben. Zu beachten ist aber: Die Betroffenen müssen sich bis zum 14. September zur Sammelklage angemeldet haben. Automatisch gibt es die Erstattung nicht. Die Anmeldung beim Bundesamt der Justiz ist kostenlos. Ansprüche können dann nicht mehr verjähren. Das gilt laut IG Fernwärme sogar für Ansprüche aus dem Jahr 2021, die eigentlich schon verjährt sind. Schwalbacher Fernwärmekunden können sich selbst online zur Sammelklage der Verbraucherzentrale Bundesverband anmelden.

Tag der offenen Tür bei der Caritas

Main-Taunus-Kreis (sz) – Das Sozialbüro Main-Taunus und die Fachstelle Demenz des Caritasverbands Taunus laden am Donnerstag, 17. September, zu einem Tag der offenen Tür in die Burgstraße 9 nach Hofheim ein. Die Veranstaltung gehört zur Interkulturellen Woche im Main-Taunus-Kreis. Unter dem Motto „Vielfalt verbindet“ stellen die beiden Fachstellen ihre Arbeit vor. Besucherinnen und Besucher können die Beratungsangebote kennenlernen und mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Gespräch kommen. Die Fachstelle Demenz will insbesondere Menschen unterschiedlicher Herkunft über Hilfsangebote informieren. Sprachliche und

kulturelle Barrieren könnten dazu führen, dass Betroffene und Angehörige vorhandene Unterstützung nicht kennen oder erst spät nutzen. Auch für das Sozialbüro spielt der kulturelle Hintergrund der Ratsuchenden eine wichtige Rolle. Die Beratung soll auf unterschiedliche sprachliche und persönliche Bedürfnisse eingehen. Mit dem Tag der offenen Tür wollen die beiden Einrichtungen Hemmschwellen gegenüber Beratungsangeboten abbauen. Die Angebote stehen nach Angaben der Caritas allen Menschen offen – unabhängig von Herkunft, Sprache, Alter oder persönlicher Lebenssituation.

Neues Frauentreff-Programm startet

Schwalbach (sz) – Der Schwalbacher Frauentreff bietet in den kommenden Monaten wieder Vorträge, Begegnungen und Gesundheitsangebote an. Das Herbst- und Winterprogramm reicht von Veranstaltungen über Frauen in der Geschichte bis zu Brustgesundheit, Gewaltprävention und dem Setzen persönlicher Grenzen. Hinzu kommen regelmäßige Treffen und gemeinsame Unternehmungen. Den Auftakt macht am Donnerstag, 17. September, um 19 Uhr die Lesung „Weil wir gleich sind“ mit Deike Wichmann in der Stadtbücherei (siehe Bericht unten). Am Mittwoch, 21. Oktober, um 19.30 Uhr stellt Anneliese Fleischmann-Stroh in der Reihe „Reisende Frauen“ die Schriftstellerin und Journalistin Maria Leitner vor. Um Gesundheit geht es bei drei Gesundheitscafés am 22. September, 2. Oktober und 28. Oktober. Das Angebot richtet sich vor allem an Frauen mit Migrationsgeschichte, steht aber allen interessierten Frauen offen. Am Freitag, 23. Oktober, informiert Melanie Menzel ab 10.30 Uhr über Brustkrebs, Prävention und Früherkennung. Regelmäßige Treffpunkte sind das Freitags-Café von 10 bis 12 Uhr und das Internationale Mittwochs-Café von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Weitere Informationen gibt es bei der städtischen Frauenbeauftragten per E-Mail an gleichstellungsstelle@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196-804235.

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit

Schwalbach (sz) – Die Hofheimer Autorin Deike Wichmann liest am Donnerstag, 17. September, um 19 Uhr in der Stadtbücherei aus ihrem neuen Roman „Weil wir gleich sind“. Das Buch greift den Kampf der sogenannten Heinze-Frauen für gleichen Lohn auf, der Ende der 70er-Jahre begann und 1981 zu einem Urteil des Bundesarbeitsgerichts führte. Im Mittelpunkt des Romans steht die Fotolaborantin Henni. Sie erfährt, dass ihr Kollege Tom deutlich mehr verdient als sie, obwohl er weniger Berufserfahrung hat. Gemeinsam mit anderen Frauen im Labor wehrt sie sich gegen die ungleiche Bezahlung. Deike Wichmann hat für den Roman nach Angaben der Veranstalter intensiv recherchiert und mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gearbeitet. Die historischen Heinze-Frauen gelten als Vorreiterinnen im Kampf gegen die ungleiche Bezahlung von Frauen und Männern. Die Lesung in Schwalbach gehört zum Festival „Leseland Hessen“. Der Eintritt kostet sieben Euro. Karten gibt es im Vorverkauf in der Stadtbücherei und bei der Kulturkreis GmbH im Rathaus sowie an der Abendkasse.



Die Autorin Deike Wichmann liest in der Stadtbücherei. Foto: Sichtstark

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

Die nächsten Sitzungen

Die nächsten Sitzungstermine sind (vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen):

- **Mittwoch, 16. September:** öffentliche Sitzung des **Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz** um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.
- **Donnerstag, 17. September:** öffentliche Sitzung des **Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales** um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.
- **Donnerstag, 24. September:** öffentliche Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.
- **Mittwoch, 30. September:** öffentliche Sitzung des **Jugendparlaments** um 18.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.
- **Donnerstag, 1. Oktober:** öffentliche Sitzung der **Stadtverordnetenversammlung** um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Die öffentlichen Bekanntmachungen mit den Tagesordnungen der Sitzungen finden Sie spätestens drei Tage vor den Terminen unter <https://www.schwalbach.de/bekanntmachungen.htm>.

Oder scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den QR-Code rechts.

Offener Spielertreff

Eschborn (ew) – Karten auf den Tisch, Figuren aufs Brett. Am Dienstag, 22. September, dreht sich im Mehrgenerationenhaus zwei Stunden lang alles um Gesellschaftsspiele. Von 19 bis 21 Uhr laden Silvia Lick und Natascha Braunbeck zum offenen Spielertreff ins Foyer in der

Hauptstraße 20 ein. Eine Auswahl an Spielen steht bereit. Wer ein Lieblingsspiel hat oder eine neue Spielidee ausprobieren möchte, kann diese gerne mitbringen. Auch eigene Getränke und etwas zum Knabbern sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Schwalbacher Zeitung im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Auslagestellen

Schwalbacher Zeitung

Die Schwalbacher Zeitung wird jeden Donnerstag an alle erreichbaren Haushalte in Schwalbach verteilt. Sollten Sie einmal keine Schwalbacher Zeitung bekommen haben, können Sie sich an den folgenden Auslagestellen Exemplare abholen. Bezugsreklamationen nehmen wir per E-Mail an traeger-mtk@hochtaunus.de oder telefonisch unter den Nummern 06174/9385-28 und 06174/9385-24 entgegen.

Limesstadt:
Shell-Tankstelle – Westring 1a
Pizzeria Pasta la Vista – Marktplatz 25
Uludag Döner Bistro – Limeszentrum Marktplatz 31
Eiscafé Dolomiti – Limeszentrum Marktplatz 32
Backmeister Backshop – Marktplatz 22
Schreibwaren Arslan – Marktplatz 21
Bäckerei Heislitz – Marktplatz 38
Stadtbücherei – Marktplatz 15
Jimmys Treff – Marktplatz 14
Rathaus – Marktplatz 1-2

Alt-Schwalbach:
Restaurant „Am Erlenborn“ (Tennisheim) – Am Erlenborn 5
City Döner – Hauptstraße 2a
Kiosk – Hauptstraße 2a
Papiertruhe – Ringstraße 23
Schäfer Backshop – Friedrich-Ebert-Straße 2
Taunus-Apotheke – Friedrich-Ebert-Straße 4
Tierarztpraxis Öhring – Taunusstr. 17
Mutter Krauss – Hauptstraße 13
Gasthaus „Zum Schwanen“ – Hauptstraße 21
Historisches Rathaus – Schulstr. 2
Redaktion Schwalbacher Zeitung – Niederräder Straße 5

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

SCHWALBACHER SPITZEN

Die "Ossis" sind nicht dümmer

von Mathias Schlosser



Friedrich Merz ist angetreten, um die AfD zu halbieren. Jetzt hat die AfD die CDU halbiert – zumindest in Sachsen-Anhalt. Ein größerer Widerspruch zwischen Anspruch und Wirklichkeit ist kaum vorstellbar. Aus der West-Perspektive ist es vollkommen unverständlich, wie die „Ossis“ nur so dumm sein können, in Massen eine Partei zu wählen, die nachweislich unsinnige Positionen vertritt und obendrein auch noch rassistisch ist. Doch die Menschen in Ostdeutschland sind auch nicht dümmer als die im Westen. Allein die Vorstellung zu glauben, man müsse den „Ossis“ die Dinge genauer erklären, beleidigt schon deren Intelligenz. Der wahre Unterschied für den größeren Erfolg der demokratischen Parteien im Westen ist, dass die AfD – anders als im Osten – im

Westen praktisch unsichtbar ist. In Schwalbach etwa hat sie sich noch nie getraut, einen Infostand auf den Marktplatz zu stellen. Es gab keine Liste bei der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und auch auf Kreis-Ebene fallen die Blauen nicht durch besonderes Engagement auf. Im Osten ist das anders. Da ist die AfD überall und dafür sind CDU, SPD, Grüne und FDP in manchen Gegenden so gut wie unsichtbar. Auch wenn bei vielen Wahlen die Bundespolitik eine wichtige Rolle spielt: Das Grundvertrauen in eine Partei entsteht an der Basis. Parteien, die keine haben, verlieren. Das gilt für die AfD im Westen genauso wie für die alten Parteien im Osten. Wenn CDU, SPD & Co. das nicht endlich verstehen, werden sie es im Osten niemals schaffen und laufen Gefahr, bald auch in Hessen halbiert zu werden.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu dem Thema und senden Sie einen Leserbrief an redaktion-sz@hochtaunus.de mit Ihrer vollständigen Anschrift und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung)!

Frühwarnsystem für Starkregen

Schwalbach/Wiesbaden (sz) – Schwalbach erhält vom Land Hessen rund 150.000 Euro für ein Frühwarnsystem für Starkregen und Hochwasser. Die Stadt beteiligt sich wie berichtet am Projekt „Follow the Stream 2.0“, das Eschborn und Kronberg bereits im Sommer 2025 gestartet haben. In Schwalbach sollen Niederschlags-, Pegel- und Bodenfeuchtesensoren installiert werden. Sie erfassen Daten in Echtzeit. Eine künstliche Intelligenz soll die Messwerte auswerten und frühzeitig vor möglichen Überschwemmungen warnen. Dabei kann Schwalbach auch Daten von Sensoren in Kronberg nutzen. Wegen der Hanglage können diese früh Hinweise auf steigendes Wasser im Westerbach liefern. Digitalministerin Kristina Sinemus hält eine schnelle Warnung in der Region für besonders wichtig. „Die kurze Fließzeit vom Oberlauf bis zur Ortslage macht eine frühzeitige Alarmierung besonders wichtig, um Einsatzkräften und Anwohnerinnen und Anwohnern Zeit für Schutzmaßnahmen zu verschaffen“, sagt sie. Auch Bürgermeister Thomas Milkowitsch

hebt die Zusammenarbeit mit Eschborn und Kronberg hervor. „Wir nutzen Synergien, teilen eine gemeinsame Datenplattform und gewinnen durch die Sensoren im Oberlauf wertvolle Zeit für den Ernstfall“, sagt er. Das System soll unter anderem Feuerwehr, Bauhof und Rettungsdiensten eine vorausschauende und abgestimmte Einsatzplanung ermöglichen.

Prävention vor Staus

Schwalbach beteiligt sich außerdem am Verkehrsmanagement des Projekts. Sensoren sollen dabei Daten an stauanfälligen Straßen erfassen. Auf der gemeinsamen Datenplattform sollen die Verkehrsströme in Echtzeit ausgewertet werden. Ziel ist es, den Verkehrsfluss zu verbessern und Staus zu verringern. Das Land fördert das Vorhaben über das Programm „Starke Heimat Hessen“. Nach Angaben des Digitalministeriums gibt es mit den 2026 neu bewilligten Projekten künftig auf rund 57 Prozent der hessischen Landesfläche ein entsprechendes Warnsystem. Rund 62 Prozent der Bevölkerung sollen davon profitieren.

„Main Info Mobil“ kommt

Schwalbach (sz) – Das „Main Info Mobil“ der Mainova kommt am Montag, 14. September, nach Schwalbach. Von 10 bis 15 Uhr können sich Kundinnen und Kunden sowie Interessierte auf dem Marktplatz zu Energiefragen beraten lassen. Servicemitarbeiter Jochem Häußner beantwortet unter anderem Fragen zu Tarifen und Rechnungen. Außerdem informiert er über Energielösungen des Unternehmens. Weitere Informationen zum Einsatz des Beratungsfahrzeugs gibt es unter mainova.de/info-mobil. Die Mainova ist außerdem per E-Mail an service@mainova.de oder unter der Telefonnummer 0800-1144488 erreichbar.

Richtig streiten will gelernt sein

Main-Taunus-Kreis (sz) – Die Evangelische Familienbildung Main-Taunus bietet am Mittwoch, 23. September, von 20 bis 22 Uhr einen Online-Workshop für Paare an. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Konflikte getragen werden können, ohne den Partner oder die Partnerin zu verletzen. Die systemische Familienberaterin und „Fair-Streit“-Lehrtherapeutin Andrea Marschall-Schneider vermittelt dazu verschiedene Streit-Rituale für Paare und Familien. Sie sollen helfen, Ängste abzubauen und klare Grenzen zu setzen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen außerdem Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg kennen. Zum Programm gehören auch kreative Übungen zum Umgang mit Aggressionen. Dabei geht es darum, eigene Gefühle besser wahrzunehmen und trotz Konflikten Liebe und Zuneigung in der Partnerschaft zu erhalten. Der Workshop findet online über die Plattform „Zoom“ statt und kostet 30 Euro pro Paar. Anmeldungen sind unter evangelische-familienbildung.de im Internet möglich. Weitere Informationen gibt es dort per E-Mail an info@evangelische-familienbildung.de sowie unter der Telefonnummer 06196-560180.

Wiesbaden schließt früher

Eschborn (ew) – Mit dem Ende des Sommers verkürzt das Freibad im Eschborner Wiesbaden seine Öffnungszeiten. Es ist ab sofort täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Letzter Einlass ist jeweils um 17 Uhr. Voraussichtlich bis Freitag, 2. Oktober, kann noch unter freiem Himmel geschwommen werden. Danach steht den Badegästen weiterhin das Hallenbad zur Verfügung. Die aktuellen Öffnungszeiten veröffentlicht die Stadt unter eschborn.de/wiesbaden im Internet.

Profitieren Sie als Werbetreibender von der Akzeptanz unserer Zeitung!

IHRE GESUNDHEIT ÜBERLASSEN WIR NICHT DEM ZUFALL.

Durch unsere kostenlose Körpervermessung können wir Sie gezielt und individuell beraten.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns. Online über den QR-Code oder telefonisch: 069 / 42 0000-0

Flagship Store & Zentrale:
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt/Main

Cityhaus:
Sandgasse 6
60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de

+++ www.taunus-nachrichten.de +++

STELLENMARKT

Rentner/-in zum Herausstellen von Mülltonnen an einem Objekt in Schwalbach gesucht, 2 Std./Woche auf Minijob-Basis.
Tel. 06173/63109



Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Wir beraten Sie gern:
Tel. 06174 9385-0

Persönliche Assistenz (w/m/d)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine persönliche Assistenz für einen unserer langjährigen Mandanten.

Die COVADO GmbH ist ein unabhängiges Unternehmen für die ganzheitliche Betreuung und Strukturierung komplexer Vermögens von Unternehmen, Privatpersonen und Stiftungen. Wir stehen konsequent auf der Seite unserer Mandanten – frei von Produkt-, Anbieter- und Konzerninteressen. Unser Team verbindet langjährige Erfahrung, unternehmerisches Denken und ein starkes Netzwerk, um individuelle Vermögenslösungen auf höchstem Niveau zu entwickeln und umzusetzen.

IHRE AUFGABEN

- Bearbeitung täglicher Korrespondenz
- Reise- und Reservierungsmanagement
- Schrift- und Bankverkehr
- Datenmanagement
- Koordination externer Ansprechpartner
- Persönliche Besorgungen und organisatorische Aufgaben

WAS WIR IHNEN BIETEN:

- 30 Tage Urlaub
- flexible Arbeitszeiten
- betriebliche Altersvorsorge
- Team-Events
- moderne Büroräume
- kostenfreie Getränke, Obst & Gemüse
- langfristige Perspektiven

Jetzt bewerben unter: karriere@covado.de mit Angabe von Gehaltsvorstellung & Eintrittsdatum. Für weitere Details zur Stellenausschreibung gehen Sie bitte auf unsere Homepage www.covado.de

COVADO GmbH, Margarete-v-Wrangell-Str. 13, 65779 Kelkheim

Extracurricular

Englisch für:
Steht nicht im Stundenplan

Macht Ganztagschule aber spannender. Sport, Kreativität, MINT und mehr

Bilinguale Kita, Grundschule und Gymnasium
frankfurt.phorms.de

Tag der offenen Tür: 19. und 26.9.2026

WIR GEDENKEN

Der Tod ist nicht das Ende
nur eine Wende zu ewigen hin – ein neuer Beginn

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben
Mutter, Oma und Uroma



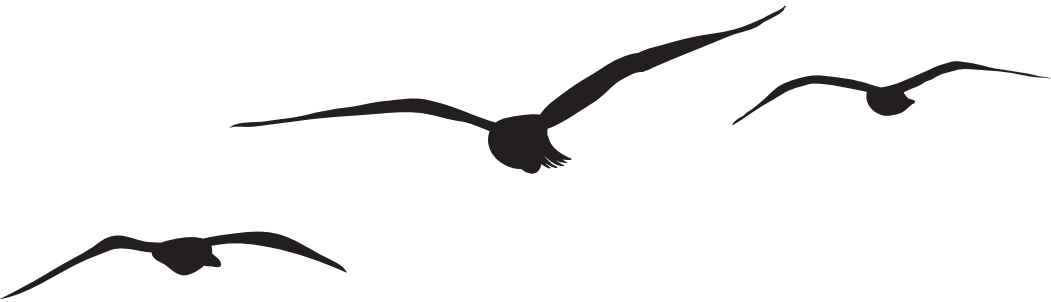
Ingeborg Müller-Grosse

geb. Grosse
* 20.6.1936 † 27.8.2026

Wir werden Dich vermissen

Sabine Felloussi
Michael Orthwein mit Kindern: Emily und Laura Orthwein
Jonas und Yvonne Felloussi mit Ilyas und Sami
Yasmina Felloussi mit Liam und Ilay
Selma Felloussi mit Milo

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 25. September 2026,
um 11.00 Uhr, auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.



PIETÄTEN



W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB

Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de

Tel.: 06196/1446



Carsten Pauly

„Diskrete Beratung
und persönliche
Betreuung stehen
an erster Stelle.“

24h Bereitschaft



Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Wir sind umgezogen!

Feldstraße 6
65824 Schwalbach

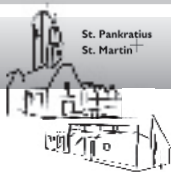
www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0

Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



So	13.09.	09:30 Uhr	St. Pankratius	Messe
Mi	16.09.	18:00 Uhr	St. Martin	Messe
Do	17.09.	09:00 Uhr	St. Pankratius	Wortgottesdienst

Offener Treff Donnerstag, 17.09.2026, 15 Uhr, Gemeindesaal

regelmäßige Termine:

mittwochs	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe
donnerstags	17.30 Uhr	Jugend-Musikgruppe
sonntags	10:30 Uhr	Sonntagskaffee nach der Messe, Gemeindesaal

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;
Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Sa.	12.09.	18.00 Uhr	abendlicher Festgottesdienst - Goldenes Ordinationsjubiläum von Pfarrerin i.R. Hildegard Heimbrock-Stratmann im Anschluss Umtrunk
So.	13.09.	19.00 Uhr	Konzert mit Oxana Grebneva „Johann Sebastian Bach –zwischen Wasser und Urwald“. Literatur-musikalisches Programm mit Klavier-Solo Eintritt frei, um Spenden wird gebeten
Mo	14.09.	10.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate
Di.	15.09.	16.00 Uhr	Konfi-Zeit (Pfarrer Sam Lee)
		19.00 Uhr	Proben Ev. Chor Schwalbach (Gretha Park)
Mi.	16.09.	15.15 Uhr	Senioren-Singkreis (Gretha Park)
Do.	17.09.	15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde

Pfarrer Sam Lee / Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Do.	10.09.	14.30	Seniorentanzen
So.	13.09.	10.00	Gottesdienst mit Wim Boiten

Pfarrerinnen Birgit Reyher, E-Mail: birgit.reyher@ekhn.de, Tel.: 06196/1006
Büro: E-Mail friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de, Tel. 06196/1006
Homepage: www.friedenskirche-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So. 13.09	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Michael Diehl
Di. 15.09	19:30 Uhr	Bibellesen im Atrium

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.
www.christusgemeinde-schwalbach.de
Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch
im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Ein Stück Mongolei in Schwalbach



Tumi Tumennasan (4.v.l.) hat in Schwalbach die mongolische Wochenendschule „Gegee“ gegründet, die am Samstag offiziell eröffnet wurde. Foto: privat

Schwalbach (sz) – Die mongolische Wochenendschule „Gegee“ ist in Schwalbach gestartet. Rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen am Samstag zur Eröffnungsfeier ins Gemeindehaus der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring. Unter den Gästen waren mongolische Familien und Kinder aus dem ganzen Rhein-Main-Gebiet sowie Schülerinnen und Schüler der Schwalbacher Schulen. Ins Leben gerufen hat die Wochenendschule die Schwalbacherin Tumi Tumennasan. Ziel des Angebots ist es, Kindern aus mongolischen Familien ihre Muttersprache und Kultur zu vermitteln und ihre Identität zu stärken.

Gleichzeitig soll die Schule nach Angaben der Initiatorin die Integration der Kinder in Deutschland unterstützen. Als Gäste nahmen auch der Vorsitzende der Deutsch-Ausländischen Gemeinschaft Schwalbach (DAGS), Wilfried Hülsemann, und Bürgermeister Thomas Milkowitsch nahm an der Eröffnungsfeier teil. Tumi Tumennasan dankte ihm und der Stadt für die Unterstützung. Die Wochenendschule wolle den Kindern „ein Stück Heimat“ geben und zugleich eine „lebendige Brücke zwischen unseren Kulturen“ bauen, sagte sie in ihrer Eröffnungsrede.

LESERBRIEFE

“Wer will es ihnen verdenken?”

Zu verschiedenen Themen erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an redaktion-sz@hochtaunus.de.

Zur Diskussion um einen hauptamtlichen Ersten Stadtrat:

Jetzt sind sie abgeschlossen, die Koalitionsverhandlungen zwischen CDU und den Grünen in Schwalbach. Ergebnis: Auch die Grünen sind eine völlig normale Partei. Wer will es ihnen verdenken? Nach FDP, SPD und CDU wollen jetzt auch die Grünen eine hauptamtliche Vertretung neben dem Bürgermeisteramt im Rathaus. Kein Grund für Aufregung, ein Weg hin zur Normalisierung der Partei auch im Schwalbacher Umfeld. Schließlich haben sie ja auch schon mal in einer Koalition mit der CDU ohne hauptamtliche Repräsentanz die Schwalbacher Kommunalpolitik mitgestaltet. Ob die in Rede stehende Personalie der Weisheit letzter Schluss ist, bleibt dahingestellt. Auf die Frage haben die Schwalbacherinnen und Schwalbacher in zwei Bürgermeister-Direktwahlen eine eindeutige Antwort gegeben: „Schön, dass Sie dabei waren. Im Rathaus hauptamtlich, danke nein.“

Jetzt soll die Tür über diesen Umweg geöffnet

werden? Das haben sich in der Vergangenheit die anderen Parteien in Schwalbach nicht getraut. Die CDU hat einst sogar die Stelle des Ersten hauptamtlichen Stadtrats abgeschafft. Eine grüne Vertretung im hauptamtlichen Magistrat? Sie wird nicht zu verhindern sein und ist offenbar auch in Schwalbach „normaler“ Teil von Realpolitik. Eine Bitte aber habe ich (mehr an die in Rede stehende Kandidatin als an die Partei): Wählen sie ihr Personal mit Bedacht. Ignorieren sie nicht den zweifachen Bürgerwillen aus 2020 und 2026. Vielleicht kommt die in Rede stehende Kandidatin ja auch von selbst zu der Erkenntnis, dass dies jetzt keine gute Idee ist. Warum die Wähler sie jetzt wählen sollen, hat sie sinngemäß der Moderator der Podiumsdiskussion vor der Bürgermeisterwahl gefragt. „Weil jetzt die Zeit ist“, war die Antwort. Das Ergebnis war eindeutig.

Norbert Dienst, Schwalbach

“Auch die Stadtverwaltung ist gefordert”

Zum Artikel „Der Anziehungspunkt muss umziehen“ in der Ausgabe vom 4. September 2026:

Leider wurde im Zuge des Umbaus des ehemaligen Hotels am unteren Marktplatz auch dem Anziehungspunkt gekündigt. Nun könnte man sich zurücklehnen und denken, das ist das Risiko eines jeden Geschäftes. Aber hier liegt etwas anders. Schließlich bietet sich im Anziehungspunkt die Möglichkeit, gute, gebrauchte Kleidung für wenig Geld zu bekommen und darüber hinaus ist es eine interkulturelle Begegnungsstätte. Hier werden Kontakte geknüpft, Probleme besprochen und Lö-

sungen gefunden. Ganz abgesehen von den vielen Ehrenamtlichen, die hier arbeiten und deren ganzes Herzblut an dem Geschäft hängt. Hier ist auch die Stadtverwaltung gefordert, eine adäquate Lösung zu finden. So etwas sollte der Bürgermeister zur Chefsache machen. Es geht auch um den Zusammenhalt der verschiedenen Nationen hier in Schwalbach.

Klaus Stukenborg, Schwalbach

“Ein fantastischer Mensch und Sportler”

Zum zweiten Todestag des Schwalbacher Leichtathleten Bernd Netzer:

Am 9. September jährte sich der Todestag von Bernd Netzer zum zweiten Mal. Er ist an seinem 78. Geburtstag in seiner Wohnung in Schwalbach verstorben. Er war nicht nur ein fantastischer Läufer, sondern vor allem ein

fantastischer Mensch und mein Namensgeber für „Mr. Eichwald“. Ich vermisse ihn sehr, zumal er am 9. September 80 Jahre alt geworden wäre.

Rolf Bär, Sulzbach

Edle Teppiche ab 49 Euro

Großhandels-Insolvenzauflösung im Orientteppich-Aktionszentrum Königstein bietet Preise wie noch nie

KÖNIGSTEIN. Gewaltige Insolvenzmasse der Luxusklasse wird zur Gläubigerbefriedigung mit einmaligen Nachlässen veräußert

Im Konkursverfahren 613 IN 259/22 über das Vermögen eines einst führenden Importeurs für echte Orientteppiche und Lieferanten bekannter Einrichtungshäuser hat der gerichtlich bestellte Insolvenzverwalter die Liquidation des sichergestellten Warenbestands angeordnet; das neue **Orientteppich-Aktionszentrum Königstein in der Frankfurter Straße 9** (Ecke Falkensteiner Straße) wurde befristet als Abgabeort festgelegt.



Die überwältigende Auswahl und die enormen Preisabschläge bei der Insolvenzauflösung im Orientteppich-Aktionszentrum Königstein in der Frankfurter Straße 9 beeindrucken sogar versierte Experten wie Liquidator Peter Gräff

Die riesige Konkursmasse umfasst die gesamte Teppichwelt, von Überformaten bis zu Brücken, von strapazierfähigen Qualitäten wie Bidjar bis zu seidener Knüpfkunst aus Ghom, von aktuellen Trends, z.B. edle Bambusseide, bis zu zeitlosen Klassikern (Täbriz, Nain usw.), von modernen Arbeiten wie unifarbene Loriaft bis zu antiken Sammlerstücken, darunter alte Kazak aus dem 19. Jahrhundert. Die Unikate wurden größtenteils **durch lizenzierte RDG-Sachverständige begutachtet**; darauf basierend erhalten Käufer ein Echtheitszertifikat mit voller Garantie.

Beschlussgemäß ist die einzigartige Kollektion rückstandslos zu liquidieren. Damit dies innerhalb kürzester Zeit gewährleistet ist, erfolgt die Abgabe **ohne jede Ausnahme für ein Viertel der Gutachterpreise – oder noch günstiger!** Dazu Liquidator Peter Gräff: „Das heißt konkret: *Einen modernen Nepal, 3 x 2 m, gibt es z.B. für 99 Euro, einen aktuellen Vintageteppich, Maße 3,5 x 2,5 m, für 390 Euro, einen echten Sarough, 2 x 1,5 m, für 590 Euro. Auch exklusivste Stücke werden zum Bruchteil ihres Werts verschleudert! Wer hier nicht zuschlägt ist selbst schuld...*“

Geöffnet ist die befristete Insolvenzauflösung im Orientteppich-Aktionszentrum Königstein (Frankfurter Straße 9 / Ecke Falkensteiner Straße, vis-à-vis Volksbank, Parkplätze vor dem Haus, Info-Hotline 0171/2182211) **jetzt am Samstag (12. September) sowie am Montag, am Dienstag und ab Mittwoch von 10.00 bis 18.00 Uhr.**

Fußgängerbrücke wird saniert

Schwalbach (sz) – An der Fußgängerbrücke über die Avrilléstraße beginnen am Donnerstag, 10. September, umfangreiche Betonsanierungsarbeiten. Die Eigentümerin der Liegenschaft lässt das private Bauwerk instand setzen. Die Arbeiten sollen etwa drei Monate dauern. Mit Beginn der Sanierung werden die Treppe neben der Pinguin-Apotheke und der Personenaufzug gesperrt. Die Arztpraxen auf der Fußgängerbrücke bleiben vom Marktplatz aus erreichbar. Im unmittelbaren Baustellenbereich ist allerdings kein barrierefreier Zugang möglich.

Für einen barrierefreien Weg zwischen Marktplatz und altem Ort empfiehlt die Stadt eine Umleitung. Sie führt über die Rampe neben dem Rathaus oder den Aufzug im S-Bahnhof und anschließend hinter dem Rat- und Bürgerhaus über die Friedrich-Ebert-Straße zur Avrilléstraße. Voraussichtlich ab Sonntag, 20. September, wird zudem die Avrilléstraße unter der Brücke halbseitig gesperrt. Während der Bauarbeiten werden die dortigen Bushaltestellen in Richtung Friedrich-Ebert-Straße verlegt. Sie werden sich aber weiterhin in Sichtweite der bisherigen Haltestellen befinden.

Die Schwalbacher Zeitung
im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenannahme:
Herr Rolf Hörner
06171 6288-14
r.hoerner@hochtaunusverlag.de
Schwalbacher Zeitung

VolksInvest

ES IST PLATZ IN DER SONNE

#INVESTIERENFÜRALLE
volks-invest.de

POWERED BY **FINEXITY** EGRO MEDIENGRUPPE

Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Anzeige

A-WISSEN

Marc Schrott
Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Cannabiskonsum und Medikamente

Cannabis interagiert mit Medikamenten in der Leber, beim Stoffwechsel spielt das Leberenzym Cytochrom P 450 eine tragende Rolle. Beim Abbau von Medikamenten werden manche Stoffe von denselben Enzymen abgebaut. Durch eine Blockade des Enzyms, kann ein Stoff länger in höherer Konzentration im Körper vorliegen. Die Grapefrucht hat einmal Berühmtheit erlangt, da sie mit bestimmten Medikamenten agiert. Beim Cannabis ist dies weitgehend unbekannt, aber es bindet sowohl THC als auch CBD an diesem Enzym. Dadurch werden insbesondere Johanniskraut, ein Kortison „Prednisolon“ oder ein Antibiotikum namens Clarithromycin und weitere Stoffe bei Epilepsie, Pilzerkrankungen, etc. durch Cannabis in ihrer Wirkstärke immens verändert. Cannabis Patienten, die entweder Cannabisextrakte nehmen oder auch das Kraut rauchen und mehrere Medikamente nehmen, empfiehlt man eine Polymedikations-Analyse in der Apotheke zu machen. Auch Nahrungsinteraktionen z.B. fettreiches Essen wirkt sich auf die Medikamentenaufnahme aus und erhöht die Cannabis-Konzentration bei der Einnahme von Tropfen. Sowohl Freizeitkonsum

als auch Cannabis in den medizinischen Anwendungen sollte man in der Apotheke bewusst ansprechen und die Interaktion hinterfragen.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

12. bis 18. September 2026

Widder

Ein offener Konflikt verführt dazu, eine Sache links liegen zu lassen und sich den schöneren Seiten des Lebens zuzuwenden. Aber ob Sie sich das leisten können?

21. 3. – 20. 4.

Stier

Sie haben sich wirklich mehr von der Zusammenarbeit mit einem Menschen versprochen. Beenden Sie die Sache, bevor Sie noch mehr Zeit, Kraft und Geld investiert haben.

21. 4. – 20. 5.

Zwilling

Es herrscht derzeit ein ziemlich raues Klima. Aber Sie brauchen sich keine Sorgen zu machen: Durch die Qualität Ihrer Arbeit sind Sie über nahezu jeden Vorwurf erhaben.

21. 5. – 21. 06.

Krebs

Ihr Kopf ist jetzt wieder frei für Ihre beruflichen Belange. Man erwartet von Ihnen den vollen Einsatz, Kreativität und Ideenreichtum. Krempeln Sie die Ärmel hoch!

22. 6. – 22. 7.

Löwe

Besinnen Sie sich in dieser Woche auf Ihre diplomatischen Fähigkeiten, die Ihnen schon des häufigeren gute Dienste geleistet haben. So vermeiden Sie eine drohende Eskalation.

23. 7. – 23. 8.

Jungfrau

Zur Wochenmitte müsste sich eine prekäre Situation am ehesen und wirksam entschärfen lassen. Dafür müssen Sie Ihr Fingerspitzengefühl unter Beweis stellen.

24. 8. – 23. 9.

Waage

In dieser Woche kann es zu Meinungsverschiedenheiten kommen. Machen Sie ruhig hin und wieder ein kleines Zugeständnis, das zählt sich am Ende in barer Münze aus!

24. 9. – 23. 10.

Skorpion

Unbesorgt können Sie sich auf die Offerte eines Bekannten einlassen. Zwar springt am Ende nicht der große Gewinn dabei heraus, aber Sie werden tolle Erfahrungen gemacht haben.

24. 10. – 22. 11.

Schütze

Was zuerst problematisch und kostenintensiv erscheint, kann sich bei näherer Betrachtung als Gewinn entpuppen: Versuchen Sie mehr Hintergrundinformationen zu erhalten.

23. 11. – 21. 12.

Steinbock

Auf der Suche nach neuen Eindrücken stoßen Sie auf interessante Dinge, die Sie inspirieren. Und das können Sie beruflich und privat gewinnbringend einsetzen.

22. 12. – 20. 1.

Wassermann

Sie müssen einem Menschen unbedingt aus dem Weg gehen, wenn Sie den Verdacht haben, dass er Sie nur aushorchen will. Diese Person führt nichts Gutes im Schilde!

21. 1. – 19. 2.

Fische

Bleiben Sie verständnisvoll und fragen Sie nach, wie Bemerkungen gemeint sind. So können Sie Missverständnissen vorbeugen und gehen Konflikten aus dem Weg.

20. 2. – 20. 3.

Nur die Hornissen hatten keinen Spaß

Um Punkt 9.32 Uhr startete vor der Jahnturnhalle der Hauptlauf. Foto: Bär

Schwalbach (te) – Bei bester trockener Witterung mit blau-weißem Himmel und um die 20 Grad Celsius fand am vergangenen Sonntag unter der Regie der TG Schwalbach der diesjährige Schwalbacher Volkslauf statt. Ursprünglich sollte die Traditionsveranstaltung bereits am 28. Juni stattfinden. Wegen der extremen Hitze an diesem Tag sagte die TG das Rennen aber kurzfristig ab. Der Schwalbacher Volkslauf ist immer wieder ein tolles Erlebnis und Gelegenheit, sich sportlich zu betätigen und dabei zugleich auch zu helfen, denn es geht neben dem sportlichen Wettbewerb auch um einen guten Zweck. Unter dem Motto „Sport gegen Armut“ will die Turngemeinde mit der Veranstaltung Menschen unterstützen und auf das Thema Armut aufmerksam machen. Wie immer war der Volkslauf top-organisiert. Vielen Helferinnen und Helfer hatten die verschiedenen Strecken ausgeschildert, betreuten die Läuferinnen und Läufer und hatten für die Zuschauerinnen und Zuschauer ein reichhaltiges Kuchenbuffet zusammengestellt. Es gab insgesamt sieben Wettbewerbe: Auf dem Programm stand der Hauptlauf über zehn Kilometer, die kürzere Sechs-Kilometer-Strecke, der Jedermann-Lauf über drei Kilometer, ein Kinder- und Handicaplauf über einen Kilometer und ein Bambini-Rennen über 370 Meter. Für Walker gab es eine Strecke über 7,5 Kilometer. Auffallend stark vertreten war die Georg-Kerschensteiner-Schule. Besonders groß war der Zulauf insgesamt auch diesmal wieder bei den Kindern und der Handicap-Gruppe. Allein am Ein-Kilometerlauf nahemn weit über 100 Kinder teil. Das aus einer Handglocke bestehende Startsignal für den Hauptlauf wurde an der Turnhalle in der Jahnstraße um 9.32 Uhr durch Bürgermeisters Thomas Milkowitsch gegeben. Die Strecke verlief bis zum Kronberger Hang und in den Schwalbacher Wald. Dort – am Kreuzungspunkt über den alten Postkutschweg, war es aus Sicherheitsgründen notwendig geworden, den Streckenverlauf kurzfristig abzuändern. Die Strecke wurde dadurch um zirka einen Kilometer verkürzt. Grund waren Hornissen, die sich unmittelbar am Streckenrand in einem morschen Baumstamm eingenistet hatten. Die Insekten fühlten sich von passierenden Läuferinnen und Läufern gestört und begannen diese darum zur Verteidigung ihres Nestes zu attackieren. Ernsthaft verletzt wurde aber niemand.

Sieger aus Frankfurt

Den Sieg im Hauptlauf holte sich Frederik Stobbe aus Frankfurt, der nach 33:07 Minuten ins Ziel kam. Er gewann mit fast vier Minuten Vorsprung vor Robin Mundhenk und Alexander Morozov. Bei den Frauen hatten Elisa Herbach aus Kronberg nach 40:31 Minuten die Nase vorn. Hinter ihr folgten die beiden Schwalbacherinnen Katharina Gontermann (47:19 Minuten) und Christiane Flek (50:23 Minuten). Den Sechs-Kilometer-Lauf gewannen Jakob Thomas und Eileen Müller. Über drei Kilometer setzten sich Elias von Hain und Sophie Helbich durch. Den Handicap-Lauf entschied Coralie Heinz für sich. Die schnellsten Walker über 7,5 Kilometer waren Jens Kruse und Cora Galahn. Das Spendenergebnis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Die Strecke führte über den Kronberger Hang bis zum Schwalbacher Wald. Foto: te

MITSUBISHI MOTORS

autohaus Schwalbach

...mehr als Autos

Ostring 2 | Limes · 65824 Schwalbach
Tel. 06196 | 3001 · www.auto-schwalbach.de

Ich berate Sie gerne!

Anzeigenannahme:
Herr Rolf Hörner
Tel. 06171 6288-14
r.hoerner@hochtaunusverlag.de
Schwalbacher Zeitung

IMPRESSUM

Schwalbacher Zeitung

Herausgeber:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsführer:

Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Verlagsleiter:

Angelino Caruso

Redaktion:

Mathias Schlosser
Tel. 06196 848080
redaktion-sz@hochtaunus.de

Geschäftsstelle:

Theresenstraße 2
61462 Königstein

Auflage:

8.000 verteilte Exemplare für die Stadt Schwalbach am Taunus

Preisliste:

z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann Gelnhausen

Internet:

www.taunus-nachrichten.de

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Biotonnen werden nächste Woche gereinigt

Schwalbach (sz) – Die Stadt lässt vom 15. bis 18. September wieder die braunen Biotonnen reinigen. Die Reinigung erfolgt in den einzelnen Bezirken am jeweiligen regulären Leerungstag. Zunächst werden die Tonnen geleert. Anschließend reinigt das Entsorgungsunternehmen „Knettenbrech & Gurdulic“ die Behälter mit einem speziellen Fahrzeug. „Leerung und Reinigung finden sofort nacheinander statt“, erläutert Abfallberaterin Ulrike Marschall. Die Stadt bittet darum, die Biotonnen am jeweiligen Abfuhrtag bis 7 Uhr bereitzustellen und erst nach der Reinigung wieder auf das eigene Grundstück zu holen.

Grillfest der SPD

Schwalbach (sz) – Die Schwalbacher SPD lädt am Samstag, 19. September, ab 12 Uhr zu einem Grillfest am Vereinsheim der Kleingartenanlage „Grumbach“ ein. Unter dem Motto „Wir schmeißen den Grill an!“ sollen die Besucherinnen und Besucher bei Essen und Getränken miteinander ins Gespräch kommen.

Spaziergang zum Friedensbaum

Schwalbach (sz) – Der Interreligiöse Arbeitskreis Schwalbach lädt am Samstag, 12. September, zu einem Spaziergang zum Friedensbaum im Europapark ein. Treffpunkt ist um 16 Uhr an der Ecke Westring/Mecklenburger Straße. Am Friedensbaum wollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam um Frieden bitten.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

22 15

Sonntag

20 13

Samstag

18 14

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

apotheke prime

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

- ANZEIGE -

Goldpreis spitze! Jetzt Altgold clever zu Geld machen

Oberursel (pr). Gold, Platin, Silber und weitere Edelmetalle haben in den letzten Jahren beachtliche Höchststände erreicht. Davon können Verbraucherinnen und Verbraucher profitieren, die noch Schmuck, Zahngold oder Bestecke im Haushalt lagern. “Zahlreiche Kellerschätze schlummern ungenutzt”, erklärt Damian, der das Main Juwel Oberursel in der Dornbachstr. 27 betreibt. Er ist überzeugt, dass die Preise momentan ihren Höchstwert erreicht haben und jetzt der ideale Zeitpunkt für Verkäufe ist. Gleichzeitig weiß er, dass Angst vor Betrug viele Menschen hemmt. Denn im Rhein-Main-Gebiet sind derzeit zahlreiche fahrende Händler unterwegs, während seriöse Aufkäufer schwerer zu unterscheiden sind.



Kellerschätze in Euro tauschen! Bei Schmuck ist besonders das Material ausschlaggebend für den Wert eines Artikels; Stücke aus Gold, Silber oder mit Diamanten erzielen in der Regel hohe Preise. Wichtig ist dabei, dass die Schmuckstücke gestempelt sind.

Bild: Unsplash

Um Vertrauen zu schaffen, betreibt Damian ein festes Ladengeschäft. Seit Jahren finden Kunden den Gold- & Pelzankauf schon in Friedrichsdorf. Jetzt zusätzlich Main Juwel in Oberursel, Dornbachstr. 27. Die Familie Damian ist seit mehr als 30 Jahren im Ankauf-Geschäft tätig. “Wenn jemand unzufrieden ist, können sich Kunden jederzeit an uns wenden. Wir sind vor Ort und verschwinden nicht einfach”, betont er. Fahrende Händler verhalten sich anders: Es lohnt sich, darauf zu achten, wie lange ein Anbieter bereits im Geschäft etabliert ist.

Gold-, Silber- oder Platinankauf

Der Ankauf erfolgt nach festgelegten Kriterien. In der Regel bringen Kunden ihre Schmuckstücke nach Terminvereinbarung in den Laden in der Dornbachstr. 27. Auf Wunsch kommt ein Mitarbeiter des Main Juwel Oberursel auch zu Kunden in einem Umkreis von bis zu 60 Kilometern nach Hause. Die Experten aus Damians Team prüfen wertvolle Gegenstände wie Goldschmuck, Silberbesteck, Diamanten, Bernstein oder Luxusuhren. Sie bewerten Gewicht und Reinheitsgrad des Edelmetalls und ermitteln den Wert. Für ein Gramm Gold zahlen sie aktuell bis zu 145 Euro. Neben dem reinen Materialwert spielen oft Design oder Markenwert eine Rolle; auch nach Jahrzehnten finden bestimmte Stücke noch Liebhaber auf dem Gebrauchtmkt. Hochwertige Uhren bekannter Marken und ältere Stücke aus den 60er- und 70er-Jahren zählen laut Einschätzung zum besonders gefragten Restbestand. Bernsteinschmuck kann aufgrund gestiegener Nachfrage ebenfalls hohe Preise erzielen. Bei Diamanten gilt: Ein größerer Stein ist in der Regel wertvoller als mehrere kleinere. Die Bewertung ist jederzeit kostenlos. Wer den ermittelten Preis nicht akzeptiert, kann die Schmuckstücke mit nach Hause nehmen. Verkauft wird sofort mit Bargeld an die Verkäuferinnen und Verkäufer. “Es ist erstaunlich, wie einfach sich Kellerschätze zu Geld

machen lassen”, sagt Damian. Der Schwerpunkt von Main Juwel Oberursel liegt auf dem Ankauf von Schmuck und Edelmetallen. In Verbindung mit dem Verkauf von Schmuckstücken können auch Dinge aus Haushaltsauflösungen oder Ähnlichem zu Geld gemacht werden. Dazu zählen Pelze, alte Bilder, Handtaschen, Uhren und vieles mehr. “Sie können uns gern erst einmal alles anbieten”, ermutigt Damian.

Aktionstage als besonderer Service

Noch bis zum 19. September, stehen jeden Tag Experten vor Ort in der Dornbachstr. 27, die Schmuck und alte Gebrauchtwaren fachgerecht und fair bewerten. “Nutzen Sie unsere Aktionstage”, empfiehlt Damian. “Probieren Sie es einfach aus.” Das Ladengeschäft ist montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr geöffnet; samstags erreicht man es von 10 bis 16 Uhr. Ansprechpartner ist Herr Damian unter der Nummer 06172 / 60 70 998 oder Mobil: 0162 / 592 624 2.



Das „Main Juwel Oberursel“ besitzt ein eigenes Ladengeschäft in der Dornbachstraße 27. Foto: privat



MAIN JUWEL

Dornbachstraße 27

OBERURSEL

Dornbachstraße 27



ANKAUFAKTION

EXPERTEN WERDEN 7 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

Sept. Sa12	Sept. Mo14	Sept. Di15	Sept. Mi16	Sept. Do17	Sept. Fr18	Sept. Sa19
------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------

Lassen sie sich diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen

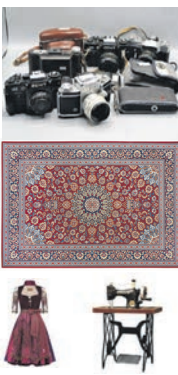
KOSTENLOSE HAUSBESUCHE
KOSTENVORANSCHLAG UND ABHOLUNG
INNERHALB VON 100 KM



Wir zahlen bis zu 10.000 € für Pelze aller Art!*

* in Verbindung mit Gold





Große Goldankauf-Aktion

WIR KAUFEN AN:
Wir zahlen bis zu **145 €** pro Gramm



Dringend gesucht!



Goldringe





Goldringe

Goldschmuck aller Art



Goldmünzen



Goldbarren



Goldketten aller Art



Kostenlose Schätzung von:
Zahngold, Silber, Platin, Bruchgold, Barren und Münzen, Altgold, sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten, Colliers, Medallions, Golduhren - auch defekt.





Wir zahlen bis zu 10.000 € für Pelze

HÄNGT DER PELZ BEI IHNEN NUR IM SCHRANK?

JETZT ODER NIE! Verwandeln Sie Ihre Pelze in Geld!



*Für Leder Jacken + Mäntel bis zu 3.000€



*Für Pelze Jacken + Mäntel bis zu 10.000€

*in Verbindung mit Gold



Ankauf von Uhren aller Art



***Für Uhren, Standuhren Taschenuhren zahlen wir Höchstpreise!**





Große Silberankaufaktion

wir zahlen bis zu 2,50 € für jeden Gramm Silber

Zinn



Silbermünzen



Silberschmuck



Silberbarren



SOFORT BARGELD! WIR BERATEN SIE GERN.

„Ich schau dir in die Augen, Kleines“



Das Stück „Transit Casablanca“ bringt den legendären Filmklassiker aus dem Jahr 1942 auf die Theaterbühne.
Foto: Büttner

Eschborn/Schwalbach (ew) – Mit „Transit Casablanca“ beginnt am Mittwoch, 23. September, die neue Eschborner Theatersaison. Da die Eschborner Stadthalle zurzeit nicht zur Verfügung steht, findet die Aufführung um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Schwalbach statt. Die Burghofbühne Dinslaken bringt mit „Transit Casablanca“ eine Bühnenfassung des Filmstoffs aus dem Jahr 1942 auf die Bühne. Die Handlung spielt während des zweiten Weltkriegs in der marokkanischen Stadt Casablanca. Dort warten zahlreiche Geflüchtete auf ein Visum und damit auf die Möglichkeit zur Weiterreise. Treffpunkt für Einheimische, Geflüchtete und Soldaten ver-

schiedener Kriegsparteien ist „Rick’s Café“. Dessen Besitzer Richard, genannt Rick, kümmert sich um die Anliegen seiner Gäste. Sein Leben gerät durcheinander, als seine frühere große Liebe Ilsa unerwartet in dem Café auftaucht. Karten kosten in den Kategorien eins und zwei jeweils 15 Euro und in der Kategorie drei zehn Euro. Sie sind unter frankfurtticket.de im Internet erhältlich. Darüber hinaus können Eschborner Bürgerinnen und Bürger Eintrittskarten unter der Telefonnummer 06196-490180 reservieren. Die Abholung ist mittwochs von 10 bis 12 Uhr im Kartenbüro in der Kurt-Schumacher-Straße 12 möglich.

TERMINE

Samstag, 12. September: Flohmarkt von 9 bis 14 Uhr auf dem Marktplatz.

Samstag, 12. September: Infostand der IG Fernwärme von 10 bis 13 Uhr am oberen Marktplatz.

Samstag, 12. September: Spaziergang zum alten Wasserwerk. Treffpunkt um 15 Uhr vor der Alten Schule.

Samstag, 12. September: Spaziergang zum Friedensbaum im Europapark. Treffpunkt um 16 Uhr an der Ecke Westring/Mecklenburger Straße.

Sonntag, 13. September: Flohmarkt des Tierschutzvereins Schwalbach und Frankfurt-West ab 11 Uhr im Tierheim Nied.

Sonntag, 13. September: Künstlermarkt zum „1. Geburtstag“ von „Oasis of Art“ ab 15 Uhr auf dem ehemaligen Moos-Gelände.

Sonntag, 13. September: Klavierkonzert mit Oxana Klavneva um 19 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring 15.

Montag, 14. September: Informationsveranstaltung der IG Fernwärme zur Sammelklage um 19.13 Uhr im kleinen Saal im Bürgerhaus.

Mittwoch, 16. September: Vortrag „Gewässer als Lebensraum“ um 10 Uhr im kleinen Saal im Bürgerhaus.

Mittwoch, 16. September: Vorlesestunde „Die Schnecke und der Buckelwahl“ um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.

Mittwoch, 16. September: Tanz auf dem Marktplatz mit Tango, Rumba, Salsa um 18.30 Uhr auf dem Marktplatz.

Mittwoch, 16. September: öffentliche Sitzung des Ausschuss für Bau, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 16. September: Vortrag „Gewässer als Lebensraum“ um 19.30 Uhr im Raum 1 im Bürgerhaus.

Donnerstag, 17. September: Lesung mit Deike Wichmann um 19 Uhr in der Stadtbücherei.

Donnerstag, 17. September: öffentliche Sitzung des Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Samstag, 19. September: Mitmach-Aktion „Säuberung der Bäche“. Treffpunkt um 9.30 Uhr am Angelteich im Schwalbacher Wald.

Samstag, 19. September: Grillfest der SPD um 12 Uhr in der Kleingartenanlage „Grumbach“.

Samstag, 19. September: Kindersachenbasar ab 14 Uhr in der Evangelischen Friedenskirchengemeinde.

Sonntag, 20. September: Kartoffelfest zum Kartoffelwettbewerb um 17 Uhr auf dem Marktplatz.

Montag, 21. September: Wohnzimmerkonzert mit Ray Cooper um 18 Uhr bei „Cowhide House Concerts“.

Dienstag, 22. September: Filmabend „Ein Kuchen für den Präsidenten“ um 19 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren.
Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100 % seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung.
Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100 % seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr.
Tel. 06173/9772739

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten.
Tel. 069/71434752

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8 - 21 Uhr.
Tel. 06196/4026889

Geigenbauer kauft alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophone, alte E-Gitarren, auch reparaturbedürftig, komme vor Ort.
Tel. 0176/37656265

Herr Kunzmann kauft an: Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernstein-schmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr.
Tel. 06172/9818709

Kaufe Ihre Briefmarken, Münzen, alte Bücher, Ansichtskarten, alte Briefe usw. auch ganze Sammlungen, zahle bar.
Tel. 06074/6981962

Musiker sucht Saxophon Akkordeon E-Bass Gitarre Blasinstrumente Cello Geige u.v.m auch rep. bed.
Tel. 0155/60831052

Sammler sucht Schallplatten: Rock, Metal, Punk, Pop, Hip-Hop, Reggae, Soul, Jazz, Funk/Soul, Electronic.
Tel. 0155/60831052

Sammler sucht 10 € und 10 DM Münzen, auch andere Münzen, bitte alles anbieten.
Tel. 0177/3057182

Schallplatten gesucht: Heavy Metal, Hardrock, Indie, Gothic, Hip-Hop, Beat, Psych, Kraut, Blues, Reggae, Jazz, Funk, Audiophile, Rock/Pop allgem.
Tel. 0151/15242646

Achtung, kaufe Porzellan, Kaffeeservice, Essservice u. Kristallglas aller Art, einfach alles anbieten.
Tel. 0163/2465278

Münzsammler sucht Nachlass, Sammlungen Europa und USA, auch Banknoten und Urlaubsmünzen.
Tel. 069/21932847

Kaufe moderne Möbel u. Lampen der 50er - 70er Jahre (Teakmöbel) + gebrauchte Designklassiker (auch mit Patina).
Tel. 0176/45770885

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

AUTOMARKT

Hyundai Tucson 2019, 1.6 T-GDI, Style, 6-Gang man., Blau, premium Ausstattung, 38.500 km, 17.200,- €. Tel. 0152/02981846

POLO United 5trg. 148 t km, 80 PS, EZ 11/2008, TÜV 9/28, heizb. Asp., Klima, EFH, NR, 8 x sehr gut bereift, Alu, Parkpilot. Service/Öl, Bremsen vo. und Kuppl. neu. Zahnr. gew., platin met. sehr sauber und rostfrei! VB 3.700,- €. Tel. 0176/30620773

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten.
Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse

In jeglichem Zustand

Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen

Wohnmobile+Wohnwagen

03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

TG-Stellplatz, Sulzbach, Bahnstr. 29.
Tel. 0155/10207532

Garage in Kronberg zum Kauf oder zur Miete ab sofort gesucht. Bitte melden Sie sich bei mir.
Tel. 0174/9057086
callwitz@aol.com

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren.
Tel. 0176/72683203
oder 06133/3880461
pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar.
Tel. 06401/90160

KENNENLERNEN

Wir sind Lisa (28) und Lorenzo (34), ein herzliches, beruflich unabhängiges Paar aus Frankfurt. Lisa ist in Königstein aufgewachsen und arbeitet im Gesundheitsbereich, Lorenzo ist Jurist und arbeitet bei einer europäischen Institution in Frankfurt. Seit über drei Jahren gehen wir gemeinsam durchs Leben und möchten hier langfristig unser Zuhause und später eine Familie aufbauen. Wir lieben Natur, Tiere, gemeinsames Kochen und gute Gespräche. Wir möchten einen älteren Menschen oder ein Paar kennenlernen, das Erfahrungen, Geschichten und Werte mit einer jüngeren Generation teilen möchte. Vielleicht entsteht mit der Zeit Vertrauen und eine besondere, langfristige Verbindung – und die Möglichkeit, das zu bewahren oder weiterzuführen, was Ihnen wichtig ist. Uns interessiert, was Sie erlebt, aufgebaut und im Leben gelernt haben. Wir stehen auf eigenen Beinen und möchten uns zunächst ganz ohne Erwartungen oder Verpflichtungen kennenlernen. Gerne bei einem Kaffee oder Spaziergang. Kontakt per Brief: Mendelssohnstraße 84, Wohnung 5-3, Frankfurt am Main oder lisa.ms@me.com

Attraktive Frau, 41, feminin, herzlich und naturverbunden, sucht einen ehrlichen, zuverlässigen und humorvollen Mann für eine feste Beziehung und eine glückliche gemeinsame Zukunft. Freue mich auf Deine Nachricht. BrmB.
Naturherz41@magenta.de

Seriöser Mitt-Sechziger sucht liebe romantische Frau zw. 45 - 60 Jahren für Freundschaft+. Bitte nur ernstgem. Zuschr. m. Bild an: romantical@posteo.de

PARTNERSCHAFT

W, 66, verwitwet. Neuer Anfang, echtes Leben und wieder mehr lachen. Herz und Humor inklusive, vielleicht mit Dir an meiner Seite. Kontakt: zukunfts2@t-online.de

Ihr Glück ab 2026. Gentleman, 59 J., smart und lebensklug, sucht wohlhabende, großzügige Frau für verbindliche Partnerschaft mit Heiratsperspektive. Kein Vermögen, dafür Geist, Haltung und schöne Zeit für uns.
heirat2026@outlook.de

Wir beide frisch geduscht, Du mit verbundenen Augen. Wie machen wir weiter? Gepflegter Er 57/180 wünscht sich eine Affäre. Auf Deine Zeilen freue ich mich unter: Hingabe69@gmx.de

PARTNERVERMITTLUNG

Attraktive Christine 60 mir fehlt der Kuss am Morgen und ein liebevoller Partner an meiner Seite. Ich bin eine sehr zärtliche, humorvolle, aufgeschlossene Frau mit Herz. Hast du Lust mich kennenzulernen, dann melde Dich. 01607998576 üi. Marc-Aurel.eu

Attraktive, schlanke und sportliche Julia, 37 J. Ich reise gerne und möchte viel von der Welt sehen – aber nicht mehr alleine! Sei mein Gegenstück und schaffe mit mir wunderschöne Erinnerungen! Ich erwarte Dich mit meiner offenen und warmherzigen Art. Traue Dich und melde Dich bitte ü. Pv Anruf 01796823019

Liebevolle Kerstin 46 mit schöner vollbusiger Figur, langem Haar, möchte Dich verzaubern. Bin nicht ortsgebunden habe eine kl. Wohnung. Gerne möchte ich Dich verwöhnen und mit Dir gemeinsam unsere Zukunft erleben. Bitte melde Dich freue mich schon sehr. ü.Pv. Anruf: 015127186363 gerne sms

Hi! Ich bin Martin. 46 J., geerdeter Steinbock und von Beruf Elektromeister. Bei mir stimmen die Werte: Zuverlässigkeit, Bodenständigkeit und ein ehrliches Wort sind mir genauso wichtig wie gemeinsames Lachen und Zeit für die schönen Dinge des Lebens. Freue mich sehr auf ein Treffen mit Dir ü.Pv 015259704747

► Ich, Ilona, unternehmungslustige 70-Jährige, suche Reisepartner fürs Herz. Ob Ausflüge mit meinem Auto, Urlaub am Meer o. ein gemütl. Abend zu Hause, zu zweit ist alles schöner. Suche üb. pv e. gepflegten, aufgeschlossenen Mann, der das Leben positiv sieht u. noch viele schöne Erinnerungen sammeln möchte. Tel. 0176-56841872

► Mit 76 J. bin ich, Rosalinde, zufrieden mit meinem Leben, aber zu zweit wäre es noch schöner. Bin seit einiger Zeit verwitwet u. wünsche mir e. ehrl. Partner für gemeinsame Mahlzeiten (ich koche gerne u. sehr gut) sowie für all die Dinge, die das Leben besonders machen. Zweisamkeit statt Einsamkeit. pv Tel. 01520-8293309

Erika 71, schön u. jung geblieben, bin e. ganz liebe, bodenständige Frau, mit e. zierl. Figur, ich bin zärtlich, anschniegssam u. treu, habe lange im sozialen Bereich gearbeitet. Da ich leider kinderlos geblieben bin, habe ich nicht so viel Anschluss. Ich würde dich gern mal zu mir einladen pv, damit wir uns näher kennenlernen können. Tel. 0151 – 20593017

BETREUUNG/PFLEGE

Zuverlässige u. deutschsprachige Haushaltshilfe in Falkenstein gesucht.
Tel. 0163/5555351

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 0170/2004929

IMMOBILIENMARKT

Privat: Suche Reihenhaus oder Doppelhaushälfte.
Tel. 069/34867261

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Kronberg: Familie (2 Kinder + Hund) aus Altstadt sucht Garten/Wiese/Freizeitgrundstück (Kauf bevorzugt, ggf. Pacht).
Tel. 0178/2473122

IMMOBILIENMARKT

Ich suche für einen meiner Mitarbeiter eine günstige Wohnung in Kronberg, Königstein oder Umgebung.
Kerstin Schramm Gartenpflege
Tel.: 06174-254685
E-Mail: gartenpflege-schramm@t-online.de



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.
Anzeigenannahme: Tel. 06174 9385-0

Ein Monat im Zeichen des Wassers

Schwalbach (sz) – Mit Ausstellungen, Vorträgen, Workshops und Mitmachaktionen widmet sich die Stadt Schwalbach vom 10. September bis 21. Oktober dem Schutz von Bächen, Flüssen und Meeren. Unter dem Titel „Blaue Wunder“ gibt es Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Den Auftakt macht eine Ausstellung im Glaskubus im Limes-Einkaufszentrum. Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Ebert-Schule haben sich während einer Projektwoche mit sogenannter „Fast Fashion“ und deren Auswirkungen auf Gewässer beschäftigt. Ihre Ergebnisse sind im Glaskubus bis zum 28. September, zu sehen. Vom 16. September bis 14. Oktober informiert die Ausstellung „Eingetaucht – Vielfalt in unseren Meeren“ im Bürgerhaus über die Tier- und Pflanzenwelt von Nordsee und Ostsee. Am Mittwoch, 16. September, spricht zur Eröffnung Andreas Gräfe vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) außerdem über Gewässer als Lebensraum. Für Schulklassen beginnt der Vortrag um 10 Uhr. Um 19.30 Uhr gibt es einen weiteren Vortrag für alle Interessierten im Raum 1 im Bürgerhaus. Auch moderne Technik kommt zum Einsatz. Am Donnerstag, 17. September, können Schülerinnen und Schüler ab der siebten Klasse mit „Virtual-Reality“-Brillen einen virtuellen Tauchgang durch die Meere unternehmen. Dafür ist eine Anmeldung bis Dienstag, 15. September, per E-Mail an jugendbildungswerk@schwalbach.de erforderlich.

Gemeinsam die Bäche reinigen
Praktisch wird es am Samstag, 19. September. Von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr sollen anlässlich des „World Clean-Up Days“ die Schwalbacher Bäche von Abfällen befreit werden. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Angelteich im Stadtwald nahe der Landesstraße 3015. Von dort ziehen die Helferinnen und Helfer in kleinen Gruppen los, um Müll an Ufern und Böschungen einzusammeln. „Saubere Bäche und Ufer sind ein Stück Lebensqualität für Schwalbach“, sagt Bürgermeister Thomas Milkowitsch. Mit der Aktion wolle die Stadt zeigen, „dass wir unsere Umgebung gemeinsam gestalten und Verantwortung über-

nehmen“. Nach Angaben des städtischen Umweltschutzbeauftragten Maximilian Schneider finden sich an den Gewässern neben kleinerem Abfall immer wieder Autoreifen oder Einkaufswagen. „Mit jedem entfernten Stück Müll leisten wir einen aktiven Beitrag zum Gewässerschutz“, sagt Maximilian Schneider. Mülltüten, Arbeitshandschuhe und Greifzangen werden gestellt. Die Stadt empfiehlt festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung. Gegen 11.30 Uhr endet die Aktion an der Alten Schule in der Schulstraße 7 mit einem kleinen Imbiss. Einzelpersonen und kleinere Gruppen müssen sich nicht anmelden. Gruppen ab zehn Personen sollen sich unter der Telefonnummer 06196-804243 oder per E-Mail an jugendbildungswerk@schwalbach.de anmelden.

Planspiel Wasserkraft
Am selben Tag beginnt um 12 Uhr in der Lernwerkstatt im Atrium am Westring 3 ein Planspiel zur Wasserkraft. Jugendliche ab 14 Jahren übernehmen dabei die Rollen von Befürworterinnen und Befürwortern sowie Gegnerinnen und Gegnern eines fiktiven Wasserkraftwerks. Schauplatz des Planspiels „Staudammstreit in Unyaku“ ist das fiktive Land Unyaku. Dort soll über den Bau eines Wasserkraftwerks entschieden werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer übernehmen unterschiedliche Rollen und vertreten die Interessen der Befürworter und Gegner des Vorhabens. Dabei geht es unter anderem um nachhaltige Energiegewinnung, Umweltschutz, wirtschaftliche Interessen und globale Gerechtigkeit. „Ein solches Planspiel bietet die Möglichkeit, politische Entscheidungsprozesse praxisnah auszuprobieren“, sagt Bürgermeister Thomas Milkowitsch. Weitere Veranstaltungen folgen bis zum 21. Oktober. Dazu zählen eine Fotoausstellung über die Schwalbacher Bäche und den Eichendorffweiher, mehrere Vorlesestunden in der Stadtbücherei, ein Ausflug ins Senckenbergmuseum und ein weiterer virtueller Tauchgang. Am Mittwoch, 14. Oktober, spricht Jörg Oehlmann von der Goethe-Universität Frankfurt zum Abschluss der Ausstellung über die Folgen giftiger Zinnverbindungen aus Schiffsanstrichen für die Meere.

„Betriebe müssen mutig neue Wege gehen“



Markus Buch (links), Thomas Milkowitsch (2.v.l.), Philip Sokolowski (2.v.r.) und Alexander Theiss (rechts) besuchten den Betrieb von Jon Xhigoli (Mitte). Foto: Stadt Schwalbach

Schwalbach (sz) – Im Rahmen der bundesweiten Initiative „Heimat shoppen“ machte die Industrie- und Handelskammer (IHK) Frankfurt am Donnerstag vergangener Woche Station in Schwalbach. Ziel der Aktion ist es, das Bewusstsein für das lokale Angebot zu schärfen und zu verdeutlichen, wie wichtig persönliche Beratung, lebendige Innenstädte und regionale Wirtschaftskreisläufe für die Lebensqualität sind. Eine IHK-Delegation, der neben Vizepräsident Markus Buch auch IHK-Geschäftsführer Dr. Alexander Theiss angehörte, besuchte dazu den Traditionsbetrieb „Elektro Kollmann“ in der Gartenstraße. Markus Buch begrüßte die Anwesenden und betonte, wie wichtig attraktive Ortskerne für den Handel seien. Neben notwendigen politischen Rahmenentscheidungen verwies er auf städtebauliche Impulse wie die Neugestaltung des unteren Marktplatzes in Schwalbach. In Zeiten, in denen der Online-Handel das lokale Gewerbe zunehmend unter Druck setze, übernehme die IHK weiterhin Verantwortung für die Region. Bürgermeister Thomas Milkowitsch dankte der IHK Frankfurt ausdrücklich für deren Engagement und die Unterstützung der lokalen Betriebe. Zudem verwies er auf den engen Austausch der Kommune mit den ansässigen Unternehmen. Mit der städtischen Wirtschaftsförderung stehe Gewerbetreibenden

ein verlässlicher Partner zur Seite. Der Einsatz für eine attraktive Innenstadt sei eine zentrale Aufgabe, auch wenn den kommunalen Mitteln Grenzen gesetzt seien. Der direkte menschliche Bezug bleibe letztlich der entscheidende Vorteil des Vor-Ort-Gewerbes. Anschließend stellte Geschäftsführer Jon Xhigoli den 1968 von Peter Kollmann gegründeten Familienbetrieb vor. Nach dem Tod seines Vaters Jeton im Frühjahr übernahm der erst 21-Jährige die Leitung. Sein Vater dient ihm dabei als großes Vorbild. Schon ab einem Alter von zwölf Jahren begleitete er ihn in seiner Freizeit im Betrieb und wuchs schrittweise in die Aufgaben hinein. Um das Andenken seines Vaters zu bewahren und das Lebenswerk fortzuführen, ist der Sohn nun entschlossen in seine Fußstapfen getreten. Neben dem klassischen Ladengeschäft für Elektrogeräte richtet das Unternehmen den Fokus heute verstärkt auf Zukunftsthemen wie Photovoltaik, Wallboxen und Smart-Home-Lösungen. IHK-Vizepräsident Markus Buch zeigte sich begeistert vom Engagement des Jungunternehmers, der den Betrieb „mit der Dynamik eines Start-ups“ weiterführe. Abschließend betonte Schwalbachs Wirtschaftsförderer Philip Sokolowski, wie wichtig es für die lokale Wirtschaft sei, mutig neue Wege zu gehen, ohne die eigenen Traditionen zu vergessen.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Baumpflege & Baumkontrolle,
Bäume fällen, schneiden & roden.
Hecken, Sträucher schneiden.
Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rentel
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

Anzeige

Vom Wohnhaus bis zum Bürokomplex

müller+co
Fenster und Türen
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Mehr Grün für Haus und Garage

Fördermöglichkeiten und Informationen: Was Interessierte wissen sollten

(DJD). Die Hitzewellen machen deutlich, wie wichtig Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel geworden sind. Begrünte Dächer, Fassaden und Innenräume können dabei einen wertvollen Beitrag leisten. Doch das entsprechende Potenzial wird noch nicht ausreichend genutzt. Viele Kommunen fördern Begrünungen mit finanziellen Zuschüssen oder steuerlichen Vorteilen. Vom Bundesverband GebäudeGrün e. V. (BuGG) gibt es unter www.gebaeudegruen.info eine Übersicht aktueller Förderprogramme sowie Tipps zur Antragstellung. Auf der Webseite sind außerdem Termine von Online-Crashkursen zu finden, die einen kompakten und praxisnahen Einstieg in die Begrünung in Eigenregie bieten. Auch bietet der Verband einen Beratungsservice durch Experten an. Für die Jüngsten gibt es ein Kinderbuch zur Dachbegrünung.



Dachbegrünungen tragen zum Klimaschutz bei: Sie binden CO2 in der Vegetation und helfen durch Energieeinsparungen, Emissionen zu senken.

Foto: DJD/Bundesverband GebäudeGrün

Sport kann Grenzen überwinden

Main-Taunus-Kreis (sz) – Menschen mit und ohne Behinderung können am Samstag, 19. September, gemeinsam verschiedene Sportarten ausprobieren. Der neunte Sporterlebnistag Inklusion findet von 13 bis 17 Uhr im Keltenpark in Hattersheim statt. Der Eintritt ist frei. Unter dem Motto „Gemeinsam für alle“ bieten zahlreiche Stationen Möglichkeiten zum Mitmachen. Das Programm reicht von Fußballtraining und Fußball-Dart über Pétanque und Boule bis zu „Tennis for all“. Hinzu kommen eine Kletterwand, eine Rollenrutsche, große Holzspiele und ein Sportmobil. Kinder können einen inklusiven Turnparcours ausprobieren. Außerdem gibt es Stationen für das Sportabzeichen und zahlreiche Informationsstände. „Beim Sporterlebnistag geht es um Bewegung, Begegnung und um Teilhabe“, sagt Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick. Gemeinsamer Sport könne Menschen unabhängig von Alter, Herkunft oder Behinderung zusammenbringen. „Der Sporterlebnistag zeigt, wie Inklusion durch Begegnung, Neugier und Freude an Bewegung wachsen kann.“ Veranstalter sind der Kreisbehindertenbeirat des Main-Taunus-Kreises und der Sportkreis Main-Taunus gemeinsam mit der Stadt Hattersheim. Für Musik sorgt die Band „SELF“ des Antoniushauses in Hochheim. Die offizielle Eröffnung ist für 13.15 Uhr vorgesehen. Weitere Informationen gibt es unter dem Stichwort „Sporterlebnistag Inklusion“ unter mtk.org im Internet.

Oktoberfest für Senioren
ab 60 Jahren

Schwalbach (sz) – Der Seniorenbeirat lädt am Freitag, 25. September, von 15 Uhr bis 18.30 Uhr zu einem Oktoberfest in den großen Saal des Bürgerhauses ein. Willkommen sind alle Schwalbacherinnen und Schwalbacher ab 60 Jahren. Einlass ist ab 14.30 Uhr. Für die Musik sorgt in diesem Jahr erstmals der Alleinunterhalter Frank Herold. Er spielt unter anderem Schlager, Evergreens und Oktoberfest-Klassiker. Dazu gibt es bayerische Speisen und Getränke. Beides ist im Eintrittspreis von acht Euro enthalten. „Das Oktoberfest des Seniorenbeirats gehört längst zu den festen Terminen im Schwalbacher Kalender“, sagt Bürgermeister Thomas Milkowitsch. Er dankt den Ehrenamtlichen, die die Veranstaltung organisieren. Auch die Vorsitzende des Seniorenbeirats Monika Schwarz freut sich auf das Fest: „Mit Frank Herold haben wir jemanden gewonnen, der weiß, wie man einen Saal in Schwung bringt.“ Karten gibt es im Vorverkauf im Bürgerbüro im Rathaus sowie in der Papiertruhe in der Ringstraße 23. Außerdem wird eine Tageskasse eingerichtet. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an martin.mrosek@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196-804192.

Vorletzter Flohmarkt auf
dem Marktplatz

Schwalbach (sz) – Am Samstag, 12. September, findet von 9 bis 14 Uhr der vorletzte Flohmarkt der Saison auf dem Schwalbacher Marktplatz statt. Der Aufbau beginnt um 7 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Standgebühr beträgt fünf Euro und wird vor Ort kassiert. Gewerbliche Anbieter dürfen nicht teilnehmen.

„Faire Woche“ im Main-Taunus-Kreis

Main-Taunus-Kreis (sz) – Der Main-Taunus-Kreis beteiligt sich auch in diesem Jahr an der bundesweiten „Fairen Woche“. Sie findet vom 11. bis 25. September statt. Die Fairtrade-Steuerungsgruppe des Kreises informiert bei zwei Veranstaltungen über fairen Handel, nachhaltigen Konsum und die Folgen von Kaufentscheidungen. Am Samstag, 19. September, ist die Gruppe von 13 bis 17 Uhr beim Sporterlebnistag Inklusion im Keltenspark in Hattersheim vertreten. Am Sonntag, 20. September, folgt von 12 bis 17 Uhr ein Informationsstand beim Apfelmarkt am Naturschutzhaus in Flörsheim-Weilbach. Dort geht es unter anderem um fair gehandelte Produkte und nachhaltigen Konsum. „Fairer Handel beginnt oft mit einer ganz alltäglichen Entscheidung – zum Beispiel mit dem Griff ins richtige Regal“, sagt die Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick. Wer bewusst einkauft, könne faire Arbeitsbedingungen und nachhaltige Produktionsweisen unterstützen und Menschen bessere Zukunftsperspektiven eröffnen. An der „Fairen Woche“ beteiligen sich im Main-Taunus-Kreis unter anderem Kommunen, Schulen, Vereine, Kirchen, Unternehmen, der Einzelhandel und Ehrenamtliche. Der Kreis trägt seit 2018 den Titel Fairtrade-Landkreis. Neun Städte im Kreis sind Fairtrade-Städte: Hofheim, Bad Soden, Eschborn, Schwalbach, Eppstein, Kelkheim, Flörsheim, Hattersheim und Hochheim. Einen Überblick über die Veranstaltungen gibt es unter mtk.org/fairtrade im Internet.

Zwei Tage in der Schaltzentrale der Bundesrepublik



50 Bürgerinnen und Bürger besuchten in der vergangenen Woche die Bundestagsabgeordnete Nancy Faeser (Mitte) in Berlin.

Foto: SPD

Berlin/Main-Taunus-Kreis (MS) – Von der gläsernen Kuppel des Reichstags bis zum fensterlosen „Kupferkessel“ des Stasi-Unterlagen-Archivs reichte das Programm für 50 Bürgerinnen und Bürger aus beinahe allen Städten des Main-Taunus-Kreises, die in der vergangenen Woche die SPD-Bundestagsabgeordnete Nancy Faeser in Berlin besuchten. Für die Gruppe aus durchweg politisch Interessierten war die Reise in die Hauptstadt mehr als ein touristischer Ausflug. Denn das Bundespresseamt, das solche Fahrten organisiert, hatte ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt, in dessen Mittelpunkt das Thema „Sicherheit“ stand. Gleichwohl kam bei den meist älteren Teilnehmern der Generation 60+ durchaus so etwas wie ein Klassenfahrt-Gefühl auf, erst Recht als schon auf der Anreise die Deutsche Bahn für Unterhaltung sorgte: In Erfurt war plötzlich der Lokführer verschwunden und der Zug stand erstmal still.

In Berlin klappte der Transport dann Dank Busfahrer Toni bestens, der die Gruppe aus dem Wahlkreis 180 routiniert durch den bisweilen chaotischen Verkehr der Hauptstadt schleuste. Dass dabei keine der großen und kleinen Sehenswürdigkeiten verpasst wurde, dafür sorgte Reiseführer Adam, der leicht berlinernd mit stoischer Gleichgültigkeit die Siegessäule genauso kommentierte wie seine unerfüllte Sehnsucht zu einer koreanischen Bedienung irgendwo in Berlin-Mitte oder den kleinen Uhrmacherladen, den er vergeblich wiederzufinden trachtete. Die schier unendlichen Straßenschluchten Berlins bekamen dadurch etwas sehr Menschliches. Das offizielle Besuchsprogramm begann mit einem Vortrag im Verteidigungsministerium zur Sicherheitslage und zur Bundeswehr, den ein Hauptmann hielt, der auf wirklich jede Frage eine Antwort samt Powerpoint-Folie zur Hand hatte.

Blick hinter die Kulissen

Deutlich emotionaler war dann der Besuch im Stasi-Unterlagen-Archiv, in dessen Besucherzentrum die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ziemlich detailliert erfuhren, wie perfekt die Staatssicherheit der DDR die Bepitzelung ihrer Bürger organisiert hatte und was das im Einzelfall bedeuten konnte. Auch die schiere Menge der Akten war beeindruckend: Würde man alle Ordner nebeneinander stellen, wäre die Strecke 111 Kilometer lang. Und auch dass in dem Gebäude das wohl größte Puzzle der Welt zu finden ist, war vielen neu: Zwischen November 1989 und Januar 1990 waren fast alle Stasi-Mitarbeiter damit beschäftigt, die Akten auf ihren Schreibtischen zu zerreißen. 16.000 Müllsäcke kamen dabei heraus, von denen in 36 Jahren gerade einmal 400 wieder zusammengepuzzelt wurden. Ähnlich beklemmend war anschließend der Besuch in der Bernauer Straße, die durch den Mauerbau weltberühmt geworden ist. Ist der Verlauf der Mauer in ganz Berlin heute nur noch an einer Doppelreihe Kopfsteinpflaster zu erkennen, gibt es am Informationszentrum

noch ein Stück des Original-Todesstreifens zu sehen. Höhepunkt der Reise war am zweiten Tag der Besuch des Bundestags im Reichstagsgebäude. Geradezu andächtige Stille herrschte im Plenarsaal, was aber vor allem daran lag, das am vergangenen Donnerstag keine Sitzungen anstanden. Im Reichstag stieß dann auch Nancy Faeser zu der Gruppe – frisch aus Schwalbach angereist. Vor der ersten Fraktions-sitzung nach der Sommerpause nahm sie sich etwa eine Stunde Zeit für die Gruppe, begrüßte jeden und jede mit Handschlag oder Umarmung und gewährte dann einen Blick hinter die Kulissen des Parlaments und in den Alltag von Abgeordneten, die deutlich länger arbeiten als es der meist leere Plenarsaal bei Fernsehübertragungen vermuten lässt. Anfeindungen gehören obendrein zum Leben einer Abgeordneten. Nach dem Gruppenfoto auf der Reichstags-Terrasse raunzte ein finster blickender Niederbayer Nancy Faeser mit den Worten an: „Habe die Ehre, Frau Volksverräterin.“ Der Diskussion mit der SPD-Politikerin entzog er sich dann aber schnellen Schrittes. Die Schwalbacherin nahm es gelassen.

Beeindruckende Kuppel

Dem Besuch der wirklich beeindruckenden Glaskuppel auf dem Parlamentsgebäude folgte eine Fahrt nach Schloss Schönhausen, wo die Gruppe am legendären „runden Tisch“ Platz nahm, der in Wirklichkeit wie die meisten Konferenztische dieser Welt eckig ist. Dort hat mittlerweile die Bundesakademie für Sicherheitspolitik ihren Sitz und in einem Vortrag ging es noch einmal darum, welche Bedrohungen es für die Sicherheit in Deutschland gibt und wie sich das Land darauf vorbereitet. Zum abschließenden Abendessen gesellte sich noch einmal Nancy Faeser im „Haus der 100 Biere“ zu der Gruppe. Doch während die meisten Reiseteilnehmer anschließend mit Busfahrer Toni ins Hotel fuhren, eilte Nancy Faeser noch einmal zur Fraktions-sitzung in den Bundestag zurück.



Beinahe andächtige Stille herrschte im Plenarsaal des Bundestags.

Foto: Schlosser

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 18: Die Berechnung des Zugewinnausgleichs
von Andrea Peyerl

Neben dem Anfangsvermögen ist zur Berechnung des Zugewinnausgleichs die Feststellung des Endvermögens erforderlich. Endvermögen ist das Vermögen, das jeder Ehepartner am Tag der Zustellung des Scheidungsantrages in seinem Eigentum hat. Dieser Zeitpunkt wird auch als Rechtshängigkeit der Scheidung bezeichnet.

Nach Ablauf des Trennungsjahres haben Sie die Möglichkeit, bei dem zuständigen Familiengericht den Scheidungsantrag zu stellen. Die anwaltliche Vertretung, die das Scheidungsverfahren einleitet – es besteht Anwaltszwang –, wird den Antrag auf Ehescheidung mehrfach an das Gericht übersenden. Sobald die Gerichtskosten gezahlt sind, erfolgt durch das Gericht per Post die Zustellung des Antrages an den Ehepartner. Der Tag, an dem dieser die Zustellung erhält, ist der maßgebliche Stichtag für das Endvermögen und damit für die Berechnung des Zugewinnausgleichs.

Endvermögen ist das gesamte Vermögen, das bei Rechtshängigkeit des Scheidungsantrages vorhanden ist. Woher es stammt, ist dabei erst

einmal unerheblich. Es wird nicht nur das Vermögen berücksichtigt, das in der Ehe gebildet wurde, sondern auch solches, das bereits bei Eheschließung, also im Anfangsvermögen, vorhanden war.

Zum Endvermögen gehört danach:

1. das Vermögen, das während der Ehe erworben wurde,
2. das Vermögen, das bereits vor oder anlässlich der Eheschließung vorhanden war,
3. das Vermögen, das während der Ehe geerbt wurde,
4. das Vermögen, welches ein Ehegatte durch Schenkung während der Ehe erhalten hat.

Fortsetzung am Freitag, dem 25. September 2026.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

- ANZEIGE -

Warum Schätze aus dem Keller jetzt Geld bringen können

Schwalbach (pr). Die Preise für Gold, Platin, Silber und andere Edelmetalle haben in den vergangenen Jahren ungeahnte Höhen erreicht. Davon können auch Verbraucherinnen und Verbraucher profitieren, die alten Schmuck, Zahngold oder Bestecke in Schränken und Vitrinen haben. „Bei vielen schlummern zu Hause echte Vermögen, die nicht genutzt werden“, weiß Herr Bengo, der in der Schulstraße in Schwalbach das „Auktionshaus Schwalbach“ betreibt. Er ist sich sicher, dass die Preise sich zurzeit auf dem Höhepunkt befinden und jetzt der ideale Zeitpunkt für Verkäufe ist. Doch er weiß auch, dass viele Angst haben, Betrügern auf den Leim zu gehen. Denn unzählige fahrende Händler sind zurzeit im Rhein-Main-Gebiet unterwegs. Sie von seriösen Aufkäufern zu unterscheiden, ist nicht immer einfach.



Anders als viele andere Goldankäufer verfügt das „Auktionshaus Schwalbach“ über ein eigenes Ladengeschäft in der Schulstraße in Alt-Schwalbach. Foto: privat

Herr Bengo versucht mit einem eigenen Ladengeschäft Vertrauen zu schaffen. Seit mehreren Jahren ist das „Auktionshaus Schwalbach“ in den ehemaligen Räumen des Reisebüros in Alt-Schwalbach zu finden. Insgesamt sind er und seine Familie seit mehr als 25 Jahren im Ankauf-Geschäft tätig. „Wenn jemand unzufrieden ist, kann er sich jederzeit an uns wenden. Wir sind ja hier vor Ort und verschwinden nicht einfach“, erklärt er. Bei fahrenden Händlern sei das anders. Man sollte immer darauf achten, wie lange ein Anbieter oder Aufkäufer schon im Geschäft ist.

Verkauf nach klaren Regeln

Ein Gold-, Silber- oder Platinankauf erfolgt nach klar festgelegten Regeln. Die Kunden kommen dazu in der Regel mit ihren Schmuckstücken in den Laden in der Schulstraße, am besten nach Terminvereinbarung. Auf Wunsch kommt ein Mitarbeiter des „Auktionshaus Schwalbach“ aber auch in einem Umkreis bis zu 60 Kilometern zu den Kunden ins Haus. Die Experten aus Bengos Team prüfen dann wertvolle Dinge, wie Goldschmuck, Silberbesteck, Diamanten, Bernstein oder Luxusuhren. Sie nehmen die Stücke buchstäblich unter die Lupe, stellen das Gewicht und den Reinheitsgrad des Edelmetalls fest und bestimmen den Wert. Für ein Gramm Gold zahlt das „Auktionshaus Schwalbach“ aktuell bis zu 149 Euro. Dabei geht es nicht immer nur um den reinen Materialwert. Manche Schmuckstücke finden auf Grund ihres Designs oder ihrer Marke auch nach vielen Jahrzehnten noch Liebhaber auf dem Gebrauchtmärkte. Besonders gefragt sind demnach hochwertige Uhren bekannter Marken sowie ältere Stücke aus den 60er- und 70er-Jahren. Auch Bernstein-schmuck könne aufgrund gestiegener Nachfrage hohe Preise erzielen. Bei Diamanten gilt: Ein einzelner größerer Stein ist meist wertvoller als mehrere kleine. Die Bewertung ist dabei immer kostenlos. Wer mit dem ermittelten Preis nicht einverstanden ist, kann mit seinen Schmuckstücken wieder nach Hause gehen. Kommt es zum Verkauf, gibt es sofort Bargeld für die Ver-

käuferinnen und Verkäufer. „Es ist sehr einfach, seine Kellerschätze zu Geld zu machen“, sagt Herr Bengo. Der Schwerpunkt des „Auktionshaus Schwalbach“ liegt natürlich auf dem Ankauf von Schmuck und Edelmetallen. In Verbindung mit dem Verkauf von Schmuckstücken können in dem kleinen aber auch viele andere Dinge, zum Beispiel aus Haushaltsauflösungen, zu Geld gemacht werden. Dazu zählen Pelze, alte Bilder, Handtaschen, Uhren und vieles mehr. „Sie können uns gerne erst einmal alles anbieten“, sagt Bengo.

Aktionstage im September

Einen besonderen Service bietet das „Auktionshaus Schwalbach“ in dieser und in der kommenden Woche. Noch bis Samstag, 19. September, sind jeden Tag Experten vor Ort in der Schulstraße, die Schmuck und alte Gebrauchtwaren fachgerecht und fair bewerten können. „Nutzen Sie unsere Aktionstage“, rät Herr Bengo. „Probieren Sie es einfach einmal aus.“ Geöffnet ist das Ladengeschäft von Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 17.30 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr. Telefonisch erreichbar ist Herr Bengo unter der Nummer 06196-4021328.



Der Goldpreis ist in den vergangenen Monaten stark angestiegen und verharrt im Moment mit einer leichten Tendenz nach unten auf hohem Niveau. Nach Ansicht vieler Experten ist es ein günstiger Zeitpunkt, um Alt-Gold zu verkaufen. Das Gleiche gilt für andere Edelmetalle wie Platin oder Silber, die ähnliche Kurven aufweisen. Grafik: gold.de

SILBERANKAUFAKTION
Wir zahlen bis zu 2500 € pro KG Silber

Zinn

Silbermünzen

Silberschmuck

Silberbarren

SOFORT BARGELD! WIR BERATEN SIE GERN.

AUKTIONSHAUS SCHWALBACH

EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

AKTIONSTAGE	11. Freitag September	12. Samstag September	14. Montag September	15. Dienstag September	16. Mittwoch September	17. Donnerstag September	18. Freitag September	19. Samstag September
--------------------	------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------

ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort

Ankauf von:

- Ringe & Ketten
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weissgold
- Zahngold (auch mit Zahn)
- Silber
- Silberbesteck
- Silberschmuck
- Porzellanpuppen

- Alte + Designertaschen
- Bernstein
- Münzen
- Platin
- Uhren aller Art
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- Pelze + Lederjacken/Mäntel* und vieles mehr....

Wir zahlen sofort den ermittelten Wert in Bargeld aus!

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-17.30 Uhr, Sa. 10.00-16.00 Uhr

Wir zahlen bis zu 2.500,-€ für alte Gemälde, Tierpräparate, Porzellanpuppen, Kamin + Standuhren und Porzellan**

Wir zahlen zur Zeit bis 149,-€ pro Gramm

Ihre Vorteile:

- ✓ kostenlose Beratung
- ✓ kostenlose Wertschätzung
- ✓ transparente Abwicklung
- ✓ Bargeld sofort

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos vor Ort oder bei Ihnen zu Hause!

Ankauf von Lederjacken, Ledermänteln und Lederhosen aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis bis zu 2.500 €*

Wir prüfen kostenlos Ihren Schmuck auf Echtheit

*** Ankauf von Pelzen, Lederwaren, Porzellan und Gemälden nur in Verbindung mit Gold**

Machen Sie Ihren Pelz zu Bargeld

Wir zahlen bis zu 8.000 €*

Wir suchen ALLE Arten von Pelzen

EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

11. Freitag September	12. Samstag September	14. Montag September	15. Dienstag September	16. Mittwoch September	17. Donnerstag September	18. Freitag September	19. Samstag September
------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------

ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort

P Parkplätze vorhanden

AUKTIONSHAUS SCHWALBACH
Inhaber: Herr Bengo • Tel.: 06196 4021328 • Mobil: 0152-14412095
Schulstraße 1A • 65824 Schwalbach a. Ts.

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Freitag
10.00 - 17.30 Uhr,
Samstag
10.00 - 16.00 Uhr